

Farbenzauber

Für die junge und erfolgreiche Designerin Susanne Stubner sind Farben Lebenselixier. Seit einigen Jahren setzt sie ihre künstlerischen und kreativen Fähigkeiten unter anderem im Entwerfen von exklusiven Teppichen ein. Jedes ihrer Werke besitzt seine eigene Ausstrahlung. Sie geht auf alle individuellen Wünsche ihrer Kunden ein. So entstehen beim Spiel mit den Formen und Farben Teppiche mit Titeln wie „Tausendundeine Nacht, Harlekin, Johannisfeuer“. S. Stubner beschreibt die Wirkung der Farben im Raum am Beispiel ihrer Teppiche:

Das Thema Farbe spielt eine große Rolle, denn es begleitet uns in allen Bereichen des Lebens: z. B. in der Natur in den sich stets verändernden Farben der vier Jahreszeiten; in der Mode (hier gibt es immer neue Farbtrends, die uns führen); bei der Farbberatung, beim Essen, man sagt das Auge isst mit – wer kann schon roten Spaghetti mit grüner Pestosoße auf einem schwarzen Teller angerichtet widerstehen.

Farbe bekennen

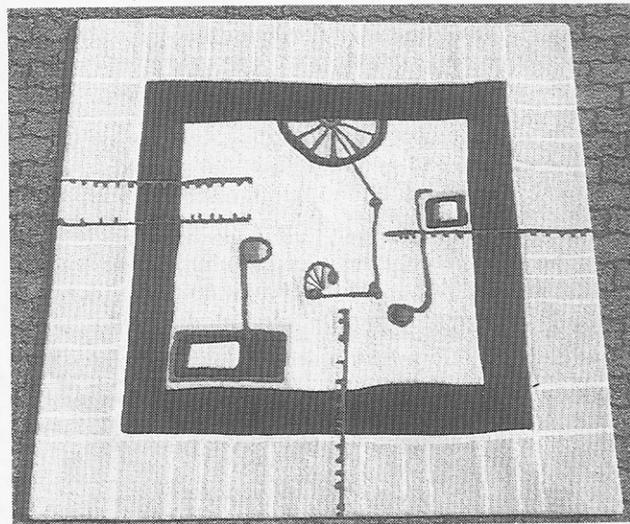
Für unseren Wohn- und Lebensraum gilt das genauso. Wir begegnen ständig Farben und müssen wissen, an welchen Stellen sie die beste Wirkung erzielen. Das Sprichwort „Farbe bekennen“ kommt nicht von ungefähr. Muß ein Mensch Farbe bekennen, muß er eindeutig eine Aussage machen, auf die er dann festgelegt ist. Viele Menschen fühlen sich bei dem Umgang mit Farben unsicher. Farben leben erst aus dem Zusammenhang, dem Wechselspiel mit anderen Farben. Genauso wie in der Musik kann man mit Farben Harmonie und Disharmonien schaffen. So kann man auch mit Farben, die sich eigentlich „beißen“, also Dissonanzen, wieder neue Harmonien erzeugen. Eine Farbe kann niemals für sich alleine stehen. Sie wird positiv oder negativ durch ihr Umfeld, d. h. durch andere Farben, beeinflusst. Also ist es wichtig, daß Farben in ihren feinen Nuancen harmonisieren.

Das altbekannte Argument des Kunden: „Aber kann ich das in ein paar Jahren noch sehen?“ steht und fällt genau mit dieser Farbharmonie. Sehen sie sich nach ein paar Jahren z. B. an einer Tapete satt, so hat etwas

an der Harmonie nicht gestimmt.

Stimmungen

Man kann mit Farben auch Stimmungen erzeugen. Interessant ist, daß wir eigentlich alles schwarz-weiß sehen, und die Farbe erst im Gehirn des Betrachters entsteht. Aber da es sich bei Farben um Wellenlängen handelt, können wir Farben auch fühlen. So wirkt ein Raum in Rottönen etwa 3–4 Grad wärmer, als ein Raum in Blautönen. Psychologisch gesehen steht Rot für Wärme, Feuer, Erotik oder auch Gefahr. Blau ist eine



Susanne Stubner: Farbenzauber

kalte Farbe, aber sanft. Es steht für Frische, Weite, Sehnsucht usw. Gelb bringt etwas Strahlendes mit sich, es ist eine helle Farbe, die für Licht, Wärme, Neugier, aber auch für Neid, Nervosität und Vorsicht steht. Grün ist die Farbe der Natur, Fruchtbarkeit, Befriedigung, Sicherheit, Statik, Ruhe und Hoffnung sind seine Ausdruckswerte.

Entwürfe

Bei meinen Teppichentwürfen versuche ich immer, die Farben des Raumes aufzunehmen und sie in dem Teppich zu einem harmonischen Einklang zu bringen. Hierbei kann man mit Gleichklängen sowie mit Gegensätzen arbeiten. Viele Punkte sind wichtig, um einen Teppich optimal zu entwerfen: Zuerst die Frage des Standorts, hängt er oder liegt er, stehen irgendwelche Möbel auf ihm oder um ihn herum? Aus diesen Punkten ergibt sich im Zusammenhang mit der Form des Raumes der Umriss des Teppichs, der durchaus nicht gerade verlaufen muß. Dank der Technik des Handtuftens ist jede Form möglich, seien es Wellen, Zickzacklinien oder Löcher. Anschließend wird der eigentliche Entwurf besprochen, der wiederum durch Vorgaben im Raum, z. B. Bilder, Vorhang- oder Bezugsstoffe, bestimmt sein kann. Auch der Zauber der Sprache, die Phantasiewelt, die in einem Märchen steckt, kann den Bleistift führen. Auch mit

bißchen Farbenzauber der Raum zu einer harmonischen Einheit verbunden und Kunst zu Füßen erlebt werden.

Susanne Stubner
Eduard-Buchner-Straße 6
97080 Würzburg

Teppichböden

Industrie und Handel bieten heute etwa 3000 verschiedene Teppichböden an. Da die einzelnen Herstellungstechniken



ebenso wie die Rohstoffe und Konstruktionen die Gebrauchseigenschaften prägen, ist zur Qualitätsbeurteilung umfangreiches Produktwissen erforderlich. Teppich-Siegel und das Signet „Teppichboden schadstoffgeprüft“ ergänzen sich zur umfassenden Verbraucherinformation in Sachen Qualität und Sicherheit. Ihre Aussagen können anhand der Kontroll- bzw. Prüfnummer durch Anfrage beim Deutschen Teppich-Forschungsinstitut geprüft werden. Das Teppich-Siegel der Europäischen Teppichgemeinschaft e.V. macht die erforderlichen Angaben zu Strapazier- und Komfortwert und zu den Zusatzeignungen. Die Angaben über die Rohstoffzusammensetzung der Nutzschrift gehört natürlich auch dazu. Es wird vergeben, nachdem die Eigenschaften des betreffenden Teppichbodens neutral vom Deutschen Teppich-Forschungsinstitut nach verbindlichen DIN-Vorschriften geprüft wurden. Das Signet „Teppichboden schadstoffgeprüft“ der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichböden e.V. gibt die Sicherheit, daß der Teppichboden strenge Schadstoff- und Emissionsprüfungen bestanden hat und laufend kontrolliert wird. Es stellt sicher, daß der Teppichbo-